



sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das **Pressereferat**

für die Dauer von fünf Jahren für das Projekt „**Erarbeitung und Umsetzung einer neuen Social-Media-Strategie für das MULNV und Neuaufbau geeigneter Strukturen**“

eine Referentin / einen Referenten.

Die Vergütung erfolgt entsprechend der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 14 TV-L.

Der Arbeitsvertrag wird gemäß § 14 Abs. 1 Nr. 1 des Teilzeit- und Befristungsgesetzes (TzBfG) für das befristete Projekt „Erarbeitung und Umsetzung einer Social-Media-Strategie für das MULNV und Neuaufbau geeigneter Strukturen“ für den Zeitraum von 5 Jahren geschlossen.

Mit dem Projekt soll eine gezielte und effektive Nutzung Sozialer Medien in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des MULNV etabliert werden. Ziel ist es, die Kommunikation in den sozialen Medien zu professionalisieren und effizienter zu gestalten. Die Sichtbarkeit, Reichweite und Resonanz der Social Media-Aktivitäten des MULNV soll gesteigert werden.

Dazu ist es erforderlich, dass eine neue Social-Media-Strategie erarbeitet und neue Arbeitsstrukturen und Regeln zur Nutzung Sozialer Medien geschaffen werden. Ziel des Projektes und Aufgabe der Referentin/ des Referenten ist es, die Sozialen Medien gezielt auf die Bedürfnisse des MULNV hin auszurichten und einzusetzen.

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören:

- Erarbeitung und Umsetzung einer neuen Social-Media-Strategie des MULNV
- Erarbeitung von Guidelines zur Nutzung Sozialer Medien im MULNV
- Unterstützung beim Aufbau neuer Strukturen und Abläufe zur Optimierung der Social-Media-Aktivitäten
- Entwicklung zielgruppenspezifischer Social-Media-Beiträge für das MULNV
- Erarbeitung und Umsetzung einer Follower-Strategie

- Erarbeitung eines Konzepts zur Beobachtung der für das MULNV in den Sozialen Medien relevanten Inhalte und zum Briefing der Hausleitung und der Beschäftigten
- Entwicklung und Umsetzung von Social-Media-Kampagnen
- Aufbau des Kontakts zu externen Agenturen

Ihr fachliches Kompetenzprofil:

- Abgeschlossenes Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule oder Universität (Master, Magister, Diplom univ.) in den Fachrichtungen Social Media, Soziale Medien, Digital Media Management, Medien- und Kommunikationsmanagement, Digitale Medien oder vergleichbarer Fachrichtungen. Entsprechendes gilt für einen akkreditierten Masterabschluss an einer Fachhochschule (Nachweis der Akkreditierung ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen).
- Nachgewiesene Berufserfahrungen im Bereich Sozialer Medien in der Presse- oder Öffentlichkeitsarbeit.
- Berufliche Erfahrungen in einer Pressestelle oder einer Social-Media-Agentur sind von Vorteil.

Ihr persönliches Kompetenzprofil:

- Fähigkeit zu eigenständigem und eigenverantwortlichen Arbeiten
- Kooperationsfähigkeit und Bereitschaft zum teamorientiertem Arbeiten
- Spaß an politischer Kommunikation und vielfältigen Themen
- Flexibilität und Spontanität sind für Sie Gelegenheiten, keine Probleme

Wir bieten Ihnen:

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben,
- die Mitarbeit in einem engagierten Team,
- eine flexible Arbeitszeitregelung,
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf,
- die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und Telearbeit,
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte,
- ein Jobticket,
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagement,
- ein attraktives Fortbildungsangebot.

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen. In das Auswahlverfahren werden Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens," integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen / Bewerber bei einer persönlichen Vorstellung im Rahmen von Arbeitsprobe, Rollenspiel und Interview in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen / Bewerber sollen dabei zeigen, wie professionell sie in künftigen Berufssituationen handeln.

Weitere Informationen:

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind erwünscht. Dies gilt auch für Gleichgestellte im Sinne von § 2 Sozialgesetzbuch -Neuntes Buch- (SGB IX) oder für Personen, die danach gleichgestellt werden können (Grad der Behinderung von mindestens 30).



Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen in Kopie (bei Bachelor / Masterabschluss Diploma Supplement und möglichst auch Transcript of Records) und ohne Bewerbungsmappe richten Sie bitte auf dem Postweg (keine E-Mail) unter Angabe des Aktenzeichens **I-1 – 8.1.0 – 82/18** bis zum **13.02.2019** (Eingangsstempel bei meiner Dienststelle) an das

**Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz NRW
Referat I-1 – Az. I-1 – 8.1.0 – 82/18
Schwannstr. 3
40476 Düsseldorf**

Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen. Nach Abschluss des Verfahrens werden die Unterlagen unter Berücksichtigung des Datenschutzes vernichtet.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Herr Dr. Künzel (Tel.: 0211/4566-227), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt der Stelle steht Ihnen Herr Fronczak (Tel.:0211/4566-294) zur Verfügung.

